

BÜRGERZEITUNG

Wochenblatt

mit amtlichen Bekanntmachungen
der Gemeinde

MALS FELD

Jahrgang 13

Donnerstag, den 27. November 1980

Nummer 48

Advent ...

Die Novemberstürme haben das letzte Laub von den Bäumen geschüttelt, grau und trüb sind Allerseelen und Totensonntag vorbeigezogen — da erwacht man eines Morgens, und der Tag ist nicht mehr grau und stürmisch, sondern hell und ruhig. Der erste Schnee ist gefallen, zumindest ist er zum ersten Mal liegengeblieben, der Winter, der echte Winter, ist da. Und plötzlich wird frohe Gewißheit, was wir noch vor wenigen Wochen als lästigen Gedanken abgetan haben: Weihnachten steht vor der Tür! Auf einmal ertappen wir uns dabei, daß wir Lebkuchenrezepte hervorkramen, Handarbeiten in Angriff nehmen, die ersten Geschenkpakete nach Übersee werden gepackt, während wir das Geschenkpapier mustern, summt irgend jemand ein Weihnachtslied, und wir ärgern uns nicht mehr darüber, sondern summen mit. Ob wir wollen oder nicht, Weihnachtsstimmung breitet sich allenthalben aus, selbst in den nüchternsten Büros tauchen plötzlich Kerzen und Tannenzweige auf und morgens erwachen wir merkwürdig erwartungsvoll. Advent ist da!

Wenn wir jetzt das erste der vier Lichter am Adventskranz anzünden, denken wir da auch daran, was die Adventszeit für uns bedeutet?

Advent — das Wort kommt aus dem Lateinischen und heißt Ankunft.

Man glaubte das ganze Mittelalter hindurch, die Welt sei 4.000

Jahre vor dem Erscheinen Christi auf Erden entstanden, und so symbolisieren die vier Adventswochen jene vier Jahrtausende, in denen die Heiden auf den Erlöser warten mußten. Die vier Lichter, die wir heute noch, eines nach dem anderen, am Adventskranz anzünden, weisen ebenfalls darauf hin.

Nun ist es aber seit Urzeiten Sitte, einen ankommenden Gast dadurch zu ehren, daß man ihm Triumphbogen errichtet und sich und sein Haus festlich schmückt. In unseren nördlichen Breiten ist es um diese Jahreszeit freilich schlecht bestellt mit grünen Zweigen, die heute hauptsächlich in den angelsächsischen Ländern als Advents- und Weihnachtsschmuck dienen, es ist vor allem die immergrüne Tanne, deren Zweige wir verwenden. Mit Tannenzweigen waren schon im Mittelalter unsere Kirchen geschmückt — aber nicht mit dem Adventskranz. Erst zu Beginn unseres Jahrhunderts trat er seinen Weg in die Wohnungen an. Heute ist er bis ins kleinste Dorf vorgeedrungen. So wächst Brauchtum, und wir wollen diesen alten „neuen“ Brauch getrost pflegen. Ob wir den Kranz an der Decke befestigen oder am Tischständer, oder ob wir ihn auf den Tisch legen, spielt keine Rolle. Nur die vier Kerzen dürfen nicht fehlen — auf ihre Bedeutung haben wir schon hingewiesen, und rot sollten sie sein, denn rot ist die Farbe der Freude und des Lichts, wie das Grün der Tannenzweige

die Hoffnung symbolisiert. Tannenzweige sollten es beim Adventskranz schon sein, denn er muß ja vier Wochen lang grün und frisch bleiben.

In vielen Gegenden Deutschlands kannte man schon lange vor dem Adventskranz Lichterpyramiden und Klausenbäumchen (der Name kommt von Nikolaus). Sie sind sehr einfach selbst anzufertigen: Man umwickelt zurechtgeschnittene Äste oder Bambusstäbchen mit Tannengrün, befestigt die Stäbchenenden durch Äpfel und steckt auf diese Äpfel die Lichter.

Ein anderer schöner Advents- und Weihnachtsschmuck sind Barbarazweige. Sie werden am 4. Dezember, dem Tag der heiligen Barbara, geschnitten und entfalten bis zum Heiligen Abend ihre Blüten und Blattknospen. Damit sie das auch wirklich tun, stellen wir die Apfel- oder Kirschzweige, auch Forsythien und Kastanien, in eine große mit Wasser gefüllte Vase und bringen sie zunächst an einen kühlen nicht zu hellen Ort. Erst wenn die Knospen anschwellen und prall und dick werden, dürfen die Zweige ins geheizte Zimmer. Das Wasser muß häufig, am besten jeden zweiten Tag, erneuert werden, und vor allem in zentralgeheizten Räumen sollten die Blüten öfters mit Wasser übersprüht werden. So entfalten sie am Heiligen Abend ihre Pracht. Dann dürfen sie auch ans helle (nicht zu warme) Fenster um ihre Blüten noch ein wenig länger zeigen zu können.

Aufruf Jugend musiziert

Das erweiterte Wertungsprogramm von "Jugend musiziert" kommt 1980/81 im 18. Wettbewerb zum zweiten Male zum Tragen. Es bietet im kommenden Winter Jugendlichen bis zum Alter von 21. Jahren die Teilnahmemöglichkeit als Solist und im Ensemble. In der Solowertung sind ausgeschrieben Holz- und Blechblasinstrumente, Akkordeon, Orgel, und Zupfinstrumente (Gitarre, Mandoline, Zither). Ferner ist neben Klaviertrio bis -quintett ein Ensemble musizieren für Schlagzeug und Blockflöte allein oder mit anderen Instrumenten möglich. Für Orgel und Schlagzeug ist auch ein improvisatorischer Programmteil zugelassen. Das Wertungsspiel vor den Fachjuroren in einem der 100 Orte im Januar und Februar 1981 beträgt je nach Altersgruppe 6 bis 20 Minuten. Ein Werk muß dem 20. Jahrhundert entstammen, während das übrige Vorspielprogramm aus anderen Musikepochen frei gewählt werden kann. Für die Programmauswahl geben spezielle Literaturlisten, geordnet nach Schwierigkeitsgraden, reichlich Anregung. Die Wettbewerbsteilnehmer werden dadurch gewürdigt, daß ihnen je nach erreichter Punktzahl eine der drei Leistungsstufen zuerkannt werden kann. Die Preisträger der Landeswettbewerbe nehmen am Bundeswettbewerb vom 27. Mai bis 2. Juni 1981 in Hamburg teil. Auf sie warten Preise des Bundesministers für Jugend, Familie und Gesundheit und Stipendienmittel verschiedener Stiftungen, ferner Luftansa-Flugreisen zum Besuch ausländischer Musikcamps und Einladungen ins Bundesjugendorchester, in Landesjugendorchester oder in "Jugend musiziert"-Förderkurse für Ensemblespiel. Zur Beteiligung an "Jugend musiziert" haben aufgerufen der Bundesminister für Jugend, Familie und Gesundheit und die Deutsche Stiftung Musikleben, die die Grundfinanzierung von "Jugend musiziert" geben, sowie die Kultur- und Jugendbehörden der Länder und die Gemeinden und die im Deutschen Musikrat zusammengefaßten musikpädagogischen Verbänden, denen die Durchführung des Wettbewerbs obliegt. Die jetzt nicht berücksichtigten Kategorien werden im 19. Wettbewerbsjahr 1981/82 ausgeschrieben sein: in der Solowertung Klavier, Streichinstrumente, Blockflöte, Schlagzeug, in der Gruppenwertung Bläserkammermusik und Zusammenspiel mit Akkordeon.

Anmeldungen müssen jeweils bis zum 15. Dezember beim zuständigen Regionalausschuß vorliegen. Informationen, Anmeldeformulare, Literaturlisten und Verzeichnis lieferbarer Schallplatten sind erhältlich bei der Bundesgeschäftsstelle "Jugend musiziert", Menzinger Str. 68, 8000 München 50, oder beim nächsten Regionalausschuß.

Herrn Dir. Herfurth, Musikakademie Kassel, Credistr. 28, 3500 Kassel, Tel. (0561) 41 41 18 od. 41 41 29; oder: Amt für Jugend und Sport, Abteilung Jugendpflege, Parkstr. 6, 3588 Homberg, Tel.: (05681) 71-485.

Ortsbeirat Dagobertshausen

Der Ortsbeirat Dagobertshausen befaßte sich in seiner jüngsten Sitzung, die von Ortsvorsteher Karl-H. Ludolph geleitet wurde, ausführlich mit den Wünschen und Anregungen des Ortsteiles Dagobertshausen für den Haushaltsplan im Rechnungsjahr 1981.

In seinem Investitionskatalog findet der Bau einer Schießstätte für den Schützenverein Dagobertshausen besondere Beachtung. Der Ortsbeirat bittet den Gemeindevorstand um

Bereitstellung finanzieller Mittel für die Planung und das Rohbaumaterial für dieses Vorhaben, daß von den Mitgliedern des Vereines in Eigenhilfe erstellt werden soll. Die weiteren Investitionsmaßnahmen sind als reine Verwaltungsarbeiten zu werten.

1. Umzäunung des Bolz- und Kinderspielplatzes mit Betonpfosten und Metallrohren
2. Einebnung der Lehmkante vor der Schutzhütte
3. Erweiterung der Ortsbeleuchtung im Zuge der Verkabelung von der EAM
4. Stromanschluß an die Friedhofshalle
5. Malerarbeiten an
 - a) Glockenstuhl der Kirche
 - b) Tor und Fenster am Feuerwehrgerätehaus
 - c) Entrostung und Streichen an Kesseln, Rohren, Schiebern usw., in der Pumpstation des Wasserwerkes
6. Ausbesserungen der Teerdecken an Gemeinde- und Hauptstraße im Ortsteil Dagobertshausen
7. Auswechseln von beschädigten Gullys und Gullydeckeln
8. Verdeckung der blinden Hydranten und Beschilderung der neuen Hydranten
7. Einplanieren der Erde am Gemeindegraben. Hierbei stellte der Ortsbeirat fest, daß immer noch Müll und Abfall am Gemeindegraben verbotswidrig abgeladen wird.

Das o. a. Programm hält sich nach Meinung des Ortsbeirates im Rahmen der Möglichkeiten. Der Ortsbeirat erhofft sich, daß am Ende des Jahres 1981 diese Maßnahmen ihre Erledigung gefunden haben.

Wohltätigkeitsbasar in Malsfeld

Nach dem großen Erfolg des letztjährigen Wohltätigkeitsbasars, bei dem die CDU-Frauenvereinigung-Malsfeld dem Kindergarten im Ortsteil Malsfeld einen Scheck in Höhe von 1.000 DM überreichen konnte, beabsichtigen die Frauen, auch in diesem Jahr einen Basar in der Vorweihnachtszeit durchzuführen. Die diesjährige Wohltätigkeitsveranstaltung findet am

Sonntag, den 30. November 1980 ab 14.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus im Ortsteil Malsfeld

statt.

Hierzu sind alle Kinder und Jugendlichen der Großgemeinde Malsfeld und der näheren Umgebung zusammen mit ihren Eltern auf das herzlichste eingeladen. Neben Kaffee und Kuchen gibt es darüberhinaus für alle Kinder und Jugendlichen noch eine besondere Überraschung.

Der Erlös des Wohltätigkeitsbasars soll dem Kindergarten der Großgemeinde Malsfeld zur Anschaffung von Spielgeräten und Ausrüstungsgegenständen zur Verfügung gestellt werden. Bis zum 1. Advent werden die Frauen jedoch noch alle Hände voll zu tun haben, um für den Basar zu häkeln, zu stricken, zu basteln und zu backen.

Kreis-Imkerverein Fritzlar-Homberg

1. Schulungsveranstaltung

Hiermit werden alle Mitglieder des Kreis-Imkervereines Fritzlar-Homberg (Ortsvereine Fritzlar, Homberg, Borken, Knüllwald, Gudensberg) zu einem Referat und Lichtbildervortrag

am Freitag, d. 28. Nov. 1980 um 19.30 Uhr



Bürgerzeitung

WOCHENBLATT MIT
ÖFFENTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN
DER KOMMUNALVERWALTUNG

Die Bürgerzeitung erscheint wöchentlich. - Herausgeber, Druck und Verlag: VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, Waberner Straße 18 - Postfach 106 - 3580 Fritzlar - Telefon 05622-2049 und 2040.
Verantwortlich für den Inhalt: Erich Meiers. - Vierteljährlicher Bezugspreis: DM 5,90 - Nur im Abonnement zu beziehen.
Im Bedarfsfall Einzelstücke durch den Verlag zum Preis von DM 0,60 + Versandkosten.

in der Zentralgaststätte Otto Jütte, Westheimer Str. 33, in Homberg eingeladen.

Thema: Praktisches Imkern in einer Erwerbsimkerei
Referent: Herr Imkermeister Deichmann, Braach
Da Herr Deichmann aus unserer Nähe ist und eine Berufsimkerei betreibt, verspricht die Veranstaltung insbesondere für den Praktiker viele Anregungen und Tips zu bringen. Angehörige, Gäste und Interessenten an der Bienenhaltung sind wie immer willkommen.

Die Ortsvereinsvorsitzenden werden gebeten, ihre Vereinsmitglieder nochmals in geeigneter Weise auf diese Schulungsveranstaltung hinzuweisen. Gleichzeitig möchte ich die Bildung von Fahrgemeinschaften empfehlen.

2. Kreisvereinsfahrt

Die diesjährige Kreisvereinsfahrt wird an die Mosel führen. Es wird wieder auf allgemeinen Wunsch eine 2-tägige Fahrt u. a. Nürburgring, Cochem, Koblenz, Rudesheim. Einzelheiten werden auf der Versammlung bekanntgegeben.

CDU- Ortsverband Dagobertshausen

In ihrer letzten Mitgliederversammlung stellte die CDU ihre Wünsche und Anregungen für den Haushaltsplan 1981 der Gemeinde Malsfeld auf, die als Anträge im Ortsbeirat behandelt werden sollen. Der kostenintensivste Antrag ist der bereits seit längerem gewünschten Bau einer Schießstätte für den Schützenverein. Diese sollte im Haushalt 81' mit Mitteln in ausreichender Höhe versehen werden.

In diesem Zusammenhang wies Ortsvorsitzender Lothar Kothe auf die vom Schützenverein ge machte Zusage hin, daß alle im sog. Selbsthilfe ausführbaren Arbeiten kostenlos erbracht werden. Bezüglich des geplanten Standorts unterhalb des alten Wasserhochbehälters, zu dem zur Zt. eine Bauvoranfrage klären soll, ob dieser Standort für geeignet empfunden wird, sollte überprüft werden, ob bei diesem Standort nicht unverhältnismäßig hohe Erschließungskosten zu erwarten sind. Hier denkt man an die größeren Erdarbeiten, sowie längere Zuleitungen für Wasser und Strom, die ja auch heute mit enormen Kosten verbunden sind. Es sollten Vergleiche mit anderen mögl. Standorten, auch wenn sie kein Gemeindeeigentum sind, angestellt werden, damit die Kosten sich in Grenzen halten können. Die CDU sprach sich weiter dafür aus, das Bauland für eventuell Bauwillige zur Verfügung steht. Die im Flächennutzungsplan ausgewiesene Fläche neben dem Bolzplatz sollte für Bauinteressenten jederzeit zu verfügbar sein.

Im Bereich der Feuerwehr sollen, so ein weiterer Antrag der CDU die blinden Hydranten im Ort verdeckt werden, die noch genutzten sollen beschildert werden. Die Anwesenden sprachen sich einmütig für Mittel für den Ortsvorsteher (Ortsbeirat) aus, um im Ort anfallende kleinere Arbeiten selbst ausführen zu lassen. Ebenfalls unterstützt man einen Antrag des Kirchenvorstandes auf Anstrich des Glockenstuhles, wobei die Arbeiten von Gemeindebediensteten durchgeführt werden könnten.

Abschließend stellte man die Kandidaten für die Gemeindevwahl aus dem Ortsteil Dagobertshausen auf. Auf sicheren Listenplätzen sollen nach dem Wunsch der Mitglieder wiederum die beiden Gemeindevertreter Friedel Wenderoth und Lothar Kothe stehen. Die weiteren Kandidaten sind: Lothar Brauer, Karl Emde, Heidi Gondermann, Manfred Schwarz, Helmut Kellner und Günther Laufersweiler.

Aus dem Rathaus wird berichtet

Gewährung von Weihnachtsbeihilfen

Weihnachtsbeihilfen werden auch wieder im Jahre 1980 gezahlt. Wie uns der Kreisausschuß des Schwalm-Eder-Kreises in Homberg mitteilte, gelten für die Gewährung von Weihnachtsbeihilfen folgende Bestimmungen:

I. HÖHE DER BEIHILFE, PERSONENKREIS

1. Den unter Nr. 2 und 3 näher bezeichneten Personen, die in Hessen ihren ständigen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt haben, soll auch in diesem Jahr eine Weihnachtsbeihilfe in folgender Höhe gewährt werden:

a) Alleinstehende und Haushaltsvorstände	100,- DM
b) jeder in der Familie lebende hilferechtigste Angehörige	50,- DM
c) Hilfeempfänger in Anstalten, Heimen oder gleichartigen Einrichtungen	50,- DM
d) Pflegekinder in Familienpflege (§§ 27,69 JWG)	50,- DM

2. Die Weihnachtsbeihilfe erhalten ohne besonderen Antrag von Amts wegen durch die für sie zuständigen Dienststellen (Sozialämter, Jugendämter, Fürsorgestellen für Kriegsofopfer):

- a) Sozialhilfeempfänger, denen laufende Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt gemäß Abschnitt 2 BSHG gewährt werden sowie Empfänger von Hilfen in besonderen Lebenslagen, sofern diese Leistungen auch Hilfe zum Lebensunterhalt enthalten;
- b) Empfänger laufender Leistungen der Kriegsofopferfürsorge, sofern diese Leistungen Hilfe zum Lebensunterhalt enthalten, ausgenommen das Übergangsgeld nach § 26 a BVG. Bei Gewährung von Erziehungsbeihilfen nach § 27 BVG sind berechtigt zum Bezug der Weihnachtsbeihilfe das auszubildende Kind oder die Halbwaise als Familienangehörige, Vollwaisen jedoch als Alleinstehende;
- c) Empfänger laufender Leistungen der Jugendhilfe gemäß § 6 Abs. 2 JWG, sofern diese Leistungen auch Aufwendungen für den notwendigen Lebensunterhalt enthalten.

3. Minderbemittelte können die Weihnachtsbeihilfe durch die Träger der Sozialhilfe oder Kriegsofopferfürsorge nur auf Grund eines schriftlichen Antrages erhalten, der unter Vorlage von Beweismitteln ausreichend zu begründen ist. Zu dem Personenkreis der Minderbemittelten können auch Empfänger von Arbeitslosenhilfe sowie Empfänger von Kriegsschadensrente und laufenden Beihilfen gehören. Als Minderbemittelte im Sinne dieser Bestimmungen gelten Personen, deren monatliches Nettoeinkommen (§ 76 BSHG) den für sie maßgebenden Sozialhilfebedarfssatz nicht oder um nicht mehr als 10 % übersteigt. Der Sozialhilfebedarfssatz errechnet sich aus den Regelsätzen (§ 22 BSHG), den Mehrbedarfzuschlägen (§§ 23, 24, 41 und 42, 53 Absatz 2 BSHG), der Miete bzw. den Hauslasten und Zuschlägen für dritte und weitere Kinder bis zum 18. Lebensjahr in Höhe von 50 v. H. ihrer Regelsätze. Die Miete bzw. Hauslasten sind gekürzt, um einen evtl. gewährten Miet- bzw.

Lastenzuschuß zu berücksichtigen. Erziehungs- und Ausbildungshilfen aller Art sind nicht als Einkommen zu betrachten, wenn sie zur Bestreitung der reinen Ausbildungskosten dienen. Das Blindengeld nach dem Landesblindengeldgesetz vom 25.10.1977 gilt nicht als Einkommen im Sinne dieser Bestimmungen. Bei der Ermittlung des Einkommens bleiben die Grundrente nach dem Bundesversorgungsgesetz oder ein ihr entsprechender Betrag sowie die Schwerbeschädigtenzulage nach dem BVG unberücksichtigt. Die Bestimmungen der §§ 41 - 48 KFÜrsV sind bei Kriegsofopfern anzuwenden.

Eilige Anzeigen!

Tel.: 05622/ 2040 und 2049

Übersteigt das anrechnungsfähige Einkommen den 110 %-igen Bedarfssatz, ist die Weihnachtsbeihilfe entsprechend zu kürzen. Ergibt sich hierbei ein geringerer Betrag als 10,- DM, ist der Auszahlungsbetrag der Weihnachtsbeihilfe auf volle 10,- DM aufzurunden. Minderbemittelte in Anstalten, Heimen und gleichartigen Einrichtungen, deren Einkommen die monatlichen Pflegekosten zuzüglich Taschengeld nicht oder nur geringfügig übersteigt, erhalten wie Sozialhilfeempfänger eine Weihnachtsbeihilfe von 50,- DM; der übersteigende Betrag ist jedoch auf die Weihnachtsbeihilfe anzurechnen.

Bei vorhandenem Vermögen ist § 88 des Bundessozialhilfegesetzes, bei Kriegsoptionen § 25 f Abs. 2 BVG anzuwenden, wobei nicht engherzig zu verfahren ist.

II. GEMEINSAME VORSCHRIFTEN

Die Weihnachtsbeihilfen sind keine Pflichtleistungen der Sozialhilfe, Jugendhilfe oder Kriegsoptionenfürsorge, sondern freiwillige Leistungen des Landes und der kommunalen Gebietskörperschaften; auf ihre Gewährung besteht kein Rechtsanspruch.

Die Anträge auf Gewährung von Weihnachtsbeihilfen werden seit bei der Hausbrandhilfe-Aktion noch nicht geschehen von der Gemeindeverwaltung entgegengenommen und nach Überprüfung der gemachten Angaben der zuständigen Verwaltungsstelle zugeleitet.

Alle Antragsteller erhalten schriftlich Bescheid.

Diejenigen Minderbemittelten, die bereits bei der Hausbrandhilfe-Aktion beide Leistungen beantragt haben, brauchen ihren Antrag nicht mehr zu wiederholen.

Der Gemeindevorstand der Gemeinde Malsfeld
gez. Stöhr, Bürgermeister

Fundsache -

In Malsfeld - Beiseförth wurde eine Herrenarmbanduhr gefunden.

Der Verlierer kann sich diese bei der hiesigen Gemeindeverwaltung, Eifershäuser Str. 4 Zimmer Nr. 7 abholen.

Bürger sprechtag der Versorgungsverwaltung außerhalb der Dienststelle

Am 09. Dezember 1980 wird in der Zeit v. 10.00 - 18.00 Uhr wiederum ein Sprechtag der Versorgungsverwaltung (Versorgungsamt Kassel) im Kreisverwaltungsgebäude des Schwalm-Eder-Kreises in

3588 Homberg/ Efze, Parkstr. 6
in der Bücherei im Erdgeschoß des Neubaus

abgehalten.

Es ist beabsichtigt die Schwerkriegsbeschädigten - Schwerbeschädigten- und Schwerbehindertenausweise deren Gültigkeit 1980 abläuft, an diesem Sprechtag zu verlängern;

Dazu ist es aber notwendig, daß der Ausweisinhaber mindestens 8 Tage vor dem Sprechtag das Versorgungsamt mittels einer Vormerkkarte informiert. Dies ist deshalb notwendig, damit zum Sprechtag die angelegte Schwerbehindertenaakte mitgebracht werden kann.

Es ist damit beabsichtigt, den Bürgern der Gemeinde Malsfeld den Weg nach Kassel zu ersparen und zugleich auch zu erreichen, daß der Ausweis sofort wieder zur Verfügung steht. Die genannten Vormerkkarten sind bei der hiesigen Gemeindeverwaltung, Eifershäuser Str. 4, Zimmer Nr. 7 erhältlich.

Selbstverständlich bleiben die Sprechtag beim Versorgungsamt Kassel bestehen.

Jeden 2. Dienstag im Monat finden in Homberg/ Efze - Kreisverwaltung Zimmer 31 - von 10.00 - 18.00 Uhr, ebenfalls Sprechtag statt.

Sprechtag der Landesversicherungsanstalt Hessen im Monat Dezember 1980

Die nächsten Sprechtag der Landesversicherungsanstalt Hessen finden in

Melsungen: - Kreisgebäude, Rotenburger Str. 14 -
am Donnerstag, dem 04.12. 1980 -

Homberg/ Efze Ludwig- Mohr- Str. 29 -jeden
Montag und Freitag,

jeweils von 8.30 bis 12.00 Uhr statt.

WIR GRATULIEREN

Wir gratulieren

Zum 83. Geburtstag
Frau Wilhelmine Schmidt, Malsfeld, Am Knick 4,
geb. am 01. 12. 1897

Zum 77. Geburtstag
Herrn Ernst Steinmüller, Malsfeld, - Beiseförth, Beisenberg 10,
geb. am 03. 12. 1903

Zum 77. Geburtstag
Herrn Adam Koch, Malsfeld, Breslauer Str. 14,
geb. am 28. 11. 1903

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Am Wochenende d. 29., 30. 11. 1980 (v. Samstag 14.00 - Montag 08.00 Uhr) sowie am Mittwoch, d. 3. 12. 1980 (v. 14.00 - Donnerstag 08.00 Uhr) ist

Herr Emsmann, Malsfeld, Schulstr. 7
Telefon Nr. 05661/2252

dienstbereit.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Am Wochenende d. 29., 30. 11. 1980 ist

ZA Rößler, Melsungen, Bahnhofstr. 8
Tel. : Nr. 05661/3263

dienstbereit.

Apothekendienst

Am Wochenende , d. 29., 30. 11. 1980 ist die

Rathaus-Apotheke, Melsungen , Am Markt 3
Telefon Nr. 05661/ 2185

dienstbereit.

Sprechstunden der Gemeindeverwaltung

Montag bis Freitag 8.30 bis 12.00 Uhr
 für Berufstätige Mittwoch 18.30 bis 20.00 Uhr
 In Beiseförth werden die Sprechstunden
 donnerstags abgehalten 11.00 bis 12.00 Uhr

Sprechstunden im OT Dagobertshausen

jeden Donnerstag von 18.30 bis 19.30 Uhr
 hält der Ortsvorsteher Karl Ludolph im Feuerwehrgerätehaus
 Sprechstunden ab. Während dieser Zeit können aus der
 Gemeindebücherei Bücher entliehen werden.

Sprechstunden im OT Elfershausen

jeden Dienstag von 19.00 bis 20.00 Uhr
 hält der Ortsvorsteher Karl Harbusch in seiner Wohnung, Am
 Sportplatz 6, Sprechstunden ab.

Sprechstunden im OT Ostheim

jeden Freitag von 19.00 bis 20.00 Uhr
 hält der Ortsvorsteher Karl Hain in seiner Wohnung Sprech-
 stunden ab.

Sprechstunden im OT Mosheim

jeden Montag von 19.00 bis 20.00 Uhr
 hält der Ortsvorsteher L. Pfannkuche in seiner Wohnung
 Sprechstunden ab.

Sprechstunden des Ortsvorsteher im OT Beiseförth

jeden Donnerstag hält der Ortsvorsteher Herbert Harbusch
 Sprechstunden ab. 11.00 bis 12.00 Uhr

Sprechstunden im OT Sipperhausen

jeden Mittwoch von 18.00 bis 19.00 Uhr
 hält der Ortsvorsteher Riemenschneider in seiner Wohnung
 Sprechstunden ab.

Dienststunden der Gemeindekasse

Montag bis Freitag von 8.30 bis 12.00 Uhr

Gemeindebücherei

Buchausgabe mittwochs von 17.00 bis 19.00 Uhr

Schalterstunden Postamt Malsfeld

Montag bis Freitag von 8.00 bis 11.30 Uhr
 und von 15.00 bis 17.00 Uhr
 Sonnabend von 8.00 bis 12.00 Uhr
 An Sonn- und Feiertagen ist der Schalter beim Postamt Mals-
 feld geschlossen. Nächstes Postamt mit Sonntagsdienst in Mel-
 sungen, Schalterstunden von 9.00 bis 10.00 Uhr

Postamt Beiseförth

Montag bis Freitag von 8.30 bis 11.00 Uhr
 und von 15.00 bis 17.00 Uhr
 Samstag von 8.30 bis 12.00 Uhr
 Kastenentleerung sonntags nur an der Poststelle.

NOTRUF E

NOTRUF Tel. 110
POLIZEI MELSUNGEN Tel. 8031
DRK MELSUNGEN Tel. 2000



ERSTE HILFE

Melsungen	(0 56 61)
Krankentransp.	20 00
Krankenhaus	60 61
Polizei	80 31
Oberfall, Verkehrsunfall	1 10
Feuer	1 12
Feuerwehr örtlich	—
Rettungsdienst, Erste Hilfe	20 00
Störungsdienste: Gas	16 55 od. 05 51/90 91
Wasser	üb. 5 21 od. 5 24
Strom	0 56 62/8 61
Bürgermeisteramt	05661/ 527 od. 528

NOTRUF E Feuerwehr

Freiwillige Feuerwehren Malsfeld und Ortsteile

ALARMPLAN

Malsfeld

Obrm. Heinrich Schirmer, Kirchstr. 5, Tel. 05661/2324
 Stellv. Willi Preusel, Weidenstr. 9 Tel. 05661/3712

Beiseförth

Wehrf. Oskar Hofmann, Am Stück 9 Tel. 05664/8202
 Stellv. Gerhard Kassner, Gartenstr. 1 Tel. 05664/1922

Dagobertshausen

Wehrf. Hans Ackermann, Ostheimer Str. 7
 Tel. 05661/6348
 Stellv. Manfred Schwarz, Unterecke 1 Tel. 05661/1043

Ostheim

Wehrf. Franz Rejsek, Wiesenstr. 1 Tel. 05661/6198
 Stellv. Günter Röse, Steingasse 6 Tel. 05661/6895

Mosheim

Wehrf. August Becker, Felsberger Str. 10
 Tel. 05662/3670
 Stellv. Fritz Botte, Am Berg 16 Tel. 05662/3347

Sipperhausen

Wehrf. Karl-Friedr. Fischer, Spitzenbergstr. 1
 Tel. 05685/523
 Stellv. Willi Schomberg, An der Kirche 3
 Tel. 05685/460

Elfershausen

Wehrführer Horst Ackermann, Hauptstr. 23
 Tel. 05661/1797
 Stellv. Willi Scholl, Hauptstraße Tel. 05661/3546

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Ev. Kirchengemeinde

Sipperhausen : 30. 11. 1980
 11.15 Uhr Gottesdienst 1. Advent
 Ostheim: 30. 11. 1980
 10.00 Uhr Gottesdienst 1. Advent
 Mosheim: 30. 11. 1980
 10.00 Uhr Gottesdienst 1. Advent

Landeskirchliche Gemeinschaft Malsfeld, Grüne Straße

30. 11. 1980

14.30 Uhr Wortverkündung

01.12. 1980

15.00 Uhr Kinderstunde

16.00 Uhr Mädchenjungschar

04. 12. 1980

20.00 Uhr Biblestunde

Malsfeld: 30. 11. 1980

10.30 Uhr Gottesdienst (mit dem Männergesangsverein
und dem Kirchenchor)

10.30 Uhr Kindergottesdienst

02. 12. 1980

19.30 Uhr Jugendkreis

03. 12. 1980

19.15 Uhr Adventsandacht

20.00 Uhr Kirchenchor

05. 12. 1980

15.30 Uhr Jungenjungschar (in Beiseförth)

Beiseförth: 30. 11. 1980

09.15 Uhr Gottesdienst

10.30 Uhr Kindergottesdienst

04. 12. 1980

16.00 Uhr Jungschar

19.30 Uhr Adventsandacht

05. 12. 1980

15.30 Uhr Jungenjungschar

Dagobertshausen: 30. 11. 1980

08.45 Uhr Familiengottesdienst

01. 12. 1980

20.00 Uhr Bläserprobe

02. 12. 1980

19.30 Uhr Jugendkreis

03. 12. 1980

19.15 Uhr Adventsandacht

04. 12. 1980

15.30 Uhr Jungenjungschar

05. 12. 1980

20.00 Uhr Kirchenchor

Elfershausen : 30. 11. 1980

11.15 Uhr Familiengottesdienst

03. 12. 1980

18.30 Uhr Adventsandacht

03. 12. 1980

16.00 Uhr Mädchenjungschar

SPORTNACHRICHTEN

Schützenverein Malsfeld 1912 e. V.

Einladung an alle Bürger !

Königsball

am 29. November 1980 um 20.00 Uhr im neu renovierten Saal Landesfeind. Für Stimmung und fröhliche Stunden sorgt die Top-Band "J. B. Kurzschluß". Jeder der gern tanzt, ist

recht herzlich eingeladen. Ein Erlebnis für jung und alt. Tanz bis in den frühen Morgen. Also bitte nicht vergessen Samstag, den 29. November 20.00 Uhr Saal Landesfeind.

Wer wird Dorfschützenkönig ?

Am Samstag, den 29. November, ab 19.00 Uhr, können noch 5 Probeschüsse und ein Königsschuß abgegeben werden. Jeder kann sein Glück versuchen. Die Proklamation wird auf dem Königsball erfolgen. Ein wunderschöner Pokal winkt dem Dorfschützenkönig.

Schützenverein Dagobertshausen

Königsball

Das traditionelle Königsschießen des Schützenvereines Dagobertshausen wurde am Dienstag, dem 18. 11. 1980 durchgeführt. Der Vorstand des Vereines bedankt sich bei seinen Mitgliedern für die überaus rege Teilnahme und wertet den Ablauf der Veranstaltung als erfolgreich. Der Königsball, verbunden mit einem Königessen und der Proklamation der neuen Würdenträger, findet am

Sonnabend, dem 29. 11. 1980, ab 20.00 Uhr, im Saale des Gasthauses "Zum Adler" in Dagobertshausen

statt.

Zu dieser Veranstaltung lädt der Schützenverein Dagobertshausen seine Mitglieder und deren Anhang herzlichst ein. In die Essenliste kann sich noch eingetragen werden.

SG Ost- Mosheim

Spielberichte :

D H B - Pokalrunde der Männer auf Verbandsebene

SG- Ost- Mosheim - TV Lützellinden 24: 22 nach Verlängerung (21 : 21) (11 : 11)

Die 300 Zuschauer in der Hochlandhalle erlebten 70 Min. Spannung und Dramatik.

Am Schluß schaffte es die I. Mannschaft der SG den um zwei Klassen höher spielenden TV Lützellinden verdient zu besiegen. Damit erreichte die SG erstmals in ihrer Vereinsgeschichte die 6. Pokalrunde und gehört zu den letzten 16. Mannschaften auf Verbandsebene.

Als Gegner in der nächsten Runde wurde bereits Eintracht Großenritte ausgelost. Große rritte ist nach Jahn Gensungen die erfolgreichste Mannschaft Nordhessens, zur Zeit sind die Großenritter Tabellenführer der Oberliga.

Man kann sich schon erbeut auf ein spannendes Pokalspiel in der Hochlandhalle freuen.

Doch nun zum Spiel.

Vor Beginn des Spiels sah die Sache für unsere Mannschaft gar nicht gut aus, denn außer Ralf Imming und Gerd Ludolph fiel kurzfristig der in den letzten Spielen so glänzend aufspielende Günther Schake mit einer Knieverletzung aus.

Trotz dieser Ausfälle glaubte die Mannschaft jedoch an den Sieg. Von Spielertrainer Jürgen Steinbach hervorragend eingestellt, war man trotz ausgeglichener Spielstand den Lützellindenern meist überlegen.

Über die gesamte Spielzeit ging Lützellinden lediglich beim 9:10, 10:11 und in der Verlängerung mit 21:22 in Führung. Kurz vor Ablauf der regulären Spielzeit lag die SG mit 21:18 in Führung, die Lützellindener schalteten dann auf offene Manndeckung um, und erzielten mit Glück bis zum Spielende noch drei Tore. In dieser Phase verstand es unsere Mannschaft nicht den Vorsprung über die Zeit zu retten, so daß Lützellinden doch noch die Verlängerung erzwingen konnte. In der Verlängerung ging Lützellinden in Führung, und allgemein war man der Meinung, daß unsere ersatzgeschwächte Mannschaft in den noch verbleibenden 5. Min. den Spieß nicht

nicht mehr umdrehen könnte.

Doch unser Team überraschte und brachte den Pokalsieg in den letzten 5. Min. noch unter Dach und Fach.

Helmut Riemenschneider erzielte den Ausgleich zum 22:22, Jürgen Steinbach jagte kurz darauf den Ball zum 23:22 ins Netz. Jochen Boland setzte dann den Schlußpunkt mit seinem Treffer zum 24:22 Sieg der SG.

Ein Kompliment auch diesmal wieder an unsere Torhüter Bernd Sommer, in der ersten Halbzeit und nach dem Wechsel Ralf Stremetzne, die sie beiden ermöglichten erst durch Ihre starken Leistungen gegen die wurfstarken Lützellindner Angreifer den Sieg.

Insgesamt muß man der ganzen Mannschaft bescheinigen, daß von allen Spielen ein hervorragendes Spiel geliefert wurde. Überraskende Leute waren jedoch Jürgen Steinbach, Jochen Boland und Helmut Riemenschneider.

Auch der durch seine noch nicht ganz überstandene Verletzung und Trainingsrückstand gehandicapte Volker Steinbach konnte in der 1. Hälfte überzeugen, er erzielte mit vier herrlich gezogenen Würfen 4 Tore nach der Pause ging ihm zwar etwas die Luft aus, trotzdem mußte er bedingt durch unsere Ausfälle weiter durchhalten..

Überhaupt muß man die Leistung unserer Mannschaft unter dem Aspekt sehen, daß im Schnitt alle Spieler fast 60 Min. spielen mußten, die Lützellindner aber bis auf Völper in Bestbesetzung antraten und die Auswechsellmöglichkeiten auf Grund der gleichmäßigeren Besetzung ihrer Oberliga-Mannschaft besser ausnutzen konnten.

Unsere Tore erzielten:

Jürgen Steinbach 9/2, Helmut Riemenschneider 6, Volker Steinbach 4, Jochen Boland 2, Ottmar Harbusch 1, Jürgen Riemenschneider 1, Ulrich Till 1, Bei Lützellinden erzielten der überragende Wenzel 8 Tore, die weiteren Treffer erzielten Lind 4, Luh 4, Allendorfer 4/2 und Faber 2.

Bezirksliga :

Mittwoch den 19. 11.1980 14.00 Uhr in Twiste
Twiste - SG Ost- Mosheim 16 :23 (8: 12)

Nach dem schweren Spiel gegen Lützellinden ging es nur 3 Tage später nach Twiste zu dem Tabellenletzten.

Twiste spielte in eigener Halle, die den Anforderungen der Bezirksliga auf keinen Fall genügt.

Die Halle ist erheblich kürzer und auch schmaler als die anderen Sporthallen, es erscheint uns unverständlich, daß die Halle überhaupt für die Bezirksliga zugelassen ist.

Für die Zuschauer ist in dieser Halle überhaupt kein Platz, da die Außenlinie bis fast an die Wand geht, stehen die Zuschauer praktisch immer auf dem Spielfeld.

Unter diesen schlechten, fast unmöglichen Bedingungen ist ein gutes Handballspiel in dieser Halle überhaupt nicht möglich. Unsere Mannschaft ließ sich jedoch durch diese äußere Bedingungen nicht weiter beeinflussen, übernahm schnell die Führung, baute diese aus, ohne sich allerdings ein Bein auszureißen.

Wichtig war für uns nur der Sieg, und das kein weiterer Spieler verletzt wurde.

Über 12:6 kurz vor der Pause ging es über 12:8 in die Pause., 14:8, 16:9, 18:12 und zum Schluß 23:16 zu einem klaren Sieg, der in keiner Phase des Spieles gefährdet schien.

Die Twister brachten sehr viel Hektik ins Spiel, unterstützt von den Schiedsrichtern, die im Zweifel und zum Teil auch in klaren Situationen immer gegen Ost- Mosheim entschieden. Unsere Anhänger, die wieder in großer Zahl vertreten waren, wunderte dies jedoch überhaupt nicht, erkannten Sie ja in den beiden Schiedsrichtern die Leute wieder, die in der vergangenen Serie das Spiel gegen Böddiger leiteten und Peter Kaspar diese unmögliche rote Karte verpaßten.

Obwohl sich unsere Mannschaft stark zurückhielt wurden Jochen Boland, Kurt Schneider und Helmut Riemenschneider

mit 2. Min. bestraft, wobei bei Jochen und Helmut überhaupt keine Gründe für die Zeitstrafe erkenntlich waren.

Diese beiden Spieler hielten sich dann auch bewußt zurück, um nicht wieder den Schiedsrichtern Grund für härtere Bestrafung zu geben.

Positiv an diesem Spiel war, daß Ulrich Till seine bisher beste Leistung im Trikot der SG brachte und 4 Tore erzielte, auch Jürgen Riemenschneider, der auch gegen Lützellinden schon gut spielte, konnte wieder überzeugen, ebenso war Ottmar Harbusch wieder torgefährlich.

Gerd Ludolph, der erstmals wieder kurz eingesetzt werden konnte, zeigte, daß für die nächsten Spiele wieder mit ihm zu rechnen ist.

Unsere Tore erzielten: Jürgen Steinbach 5, Ottmar Harbusch 4, Ulrich Till 4, Volker Steinbach 3, Jürgen Riemenschneider 3, Helmut Riemenschneider 1, Jochen Boland 1, Michael Schneider 1, Gerd Ludolph 1.

Vorschau:

Spitzenspiel gegen Vernawahlshausen

Am Sonntag den 30. 11. 1980 spielt unsere Mannschaft um 15.00 Uhr in Lipoldsborg gegen den Tabellenzweiten Vernawahlshausen. Vernawahlshausen weist im Moment einen Punktstand von 9:3 Punkten auf, wobei die Verlustpunkte aus einer Heimniederlage gegen Baunatal und einem Unentschieden gegen Gieselwerder kommen.

Vernawahlshausen ist eine absolute Spitzenmannschaft, die bereits in der vergangenen Serie eine hervorragende Rolle in der Bezirksliga spielte.

Die besten Spieler sind Theo Wegner, Henne, Jäger, Otto und Wienecke.

Sollte unsere 1. Mannschaft gegen Böddiger siegreich bleiben und auch in Vernawahlshausen gewinnen hat man sich eine gute Ausgangsbasis für die weitere Serie geschafft.

Allerdings kann man in Vernawahlshausen nur gewinnen, wenn man mit Konzentration und unbedingtem Siegeswillen an die Aufgabe herangeht.

In unserer Mannschaft müßte eigentlich genug Substanz stecken, um auch diese schwere Hürde zu nehmen.

Wir erwarten, daß unsere Zuschauer in großer Zahl sich dieses Spitzenspiel ansehen wollen.

Deshalb bieten wir unseren Anhängern, bei genügend großer Beteiligung die Möglichkeit mit 2 Bussen den Weg nach Vernawahlshausen anzutreten. Und zwar ist folgender Ablauf geplant:

Der erste Bus fährt mit der Mannschaft um 12.45 Uhr ab, hier können dann schon einige interessierte Leute mitfahren.

Der zweite Bus fährt in Ostheim um 13.45 Uhr und in Mosheim um 13.50 Uhr ab.

Wir möchten nochmal an alle Anhänger appellieren sich unbedingt vorher anzumelden, um eine vernünftige Kalkulation von unserer Seite zu ermöglichen.

Außerdem möchten wir unsere Zuschauer bitten, die auch wenn ein Bus eingesetzt wird, zu den Auswärtsspielen mit dem Auto fahren, in Zukunft doch auch mit dem Bus zu fahren.

Denn der Bus kostet im Schnitt pro Auswärtsspiel 300,- DM, wenn dann nur 15 oder 20 Pers. sich für die Busfahrt entscheiden, legen wir jedesmal eine Menge Geld vom Verein drauf, obwohl wenn alle Zuschauer mit dem Bus fahren würden, sich der Bus von selber trägt.

Wir freuen uns über jeden Zuschauer der keine Mühe und Kosten scheut, und mit dem Auto zu unseren Auswärtsspielen anfährt. Allerdings sollte in Zukunft im Interesse der SG versucht werden auf alle Fälle den Bus bis auf den letzten Platz zu besetzen.

Nochmal die Abfahrtszeiten der Busse nach Vernawahlshausen: (Zwei Busse werden nur eingesetzt wenn genügend Anmeldungen vorliegen)

Abfahrt erster Busse mit Mannschaft um 12.45 Uhr in Ostheim 12.50 Uhr in Mosheim

Abfahrt des zweiten Busses um 13.45 Uhr in Ostheim

um 13.50 Uhr in Mosheim.

Anmeldungen sind zu richten an Heinz Linne Ostheim, Tel.: 05661/6569 oder an Jürgen König in Mosheim Tel.: 05662/1293.

Fahrpreis: pro Person 7,- DM

Kinder unter 6 Jahren frei.

Kinder von 6 - 14 Jahren 4,- DM.

Kreisklasse A

Ost-Mosheim II - Körle I 6: 15

Unsere II. Mannschaft präferierte sich gegen Körle in schwacher Form. Schwach war besonders der Angriff, allerdings hatte Körle starke Torleute und spielte in der Abwehr sehr konsequent.

Tore: Bernd Resjek 3, Walter Kirchhoff 2, Jürgen Mink 1.

Männl. A Jugend :

Ost-Mosheim - Kirchhof 21: 19 (10 : 10)

Ein ausgeglichenes Spiel in dem unsere A Jugend am Schluß die Nase knapp vorn hatte.

Tore: Gerhard Ludolph 9, Jürgen Harbusch 5, Bodo Fromann 3, Torsten Köbberling 2, Rainer Röse 1, Udo Mink 1

Männl. D Jugend :

Ost-Mosheim - Gensungen 14: 10 am 15. 11. 80 in Gensungen

Ost-Mosheim - Gensungen 12: 11 am 19. 11. 80

In den beiden kurz hintereinander folgenden Spielen konnte unsere D Jugend Gensungen besiegen.

Im ersten Spiel stand es zur Pause 4:4, nach der Pause drehten unsere Jungen stark auf, und setzten sich mit 4 Toren klar ab. Die Tore in diesem Spiel erzielten: Ralf Gombert, 4, Frank Röse 4, Dirk Düvel 2, Reinhold Otto 2, Ralph Steinbach 1, Volker Dithmar 1,

Das 2. Spiel gegen Gensungen am Buß- und Betttag ging nur knapp an Ost-Mosheim. In der ersten Hälfte lag man immer klar in Front, zur Pause stand es 9 : 6.

Nach Wiederbeginn kam Gensungen stärker auf, mußte sich

aber am Ende mit 12:11 geschlagen geben.

Die Tore in diesem Spiel warfen: Frank Röse 5, Ralf Gombert 4, Reinhold Otto 2, Holger Ackermann 1

In diesen beiden Spielen wurden folgende Spieler eingesetzt:

Thomas Botte, Mathias Müller im Tor; als Feldspieler:

Carsten Pfannkuche, Ralf Gombert, Ulrich Röse, Karsten Mosebach, Holger Ackermann, Bernd Schneider, Ralph Steinbach, Volker Dithmar, Frank Röse, Reinhold Otto, Dirk Düvel, Dirk Wenderoth.

Damen B Klasse :

Ost-Mosheim - Fritzlar 13: 8

Unsere Damen sind weiterhin ohne Verlustpunkt an der Tabellenspitze. Auch Fritzlar hatte unserer Spielstärke nicht viel entgegen zu setzen, und mußte sich mit 13:8 klar geschlagen geben.

Die Tore erzielten: Otti Besse 6, Isolde Otto 4, Silke Hofmeister 1, Bärbel Riemenschneider 1, Uli Ackermann 1.

Soll nicht auch mal Ihr Finanzamt Federn lassen?

Nur bei der Leonberger :

Steuern sparen mit dem neuen Tarif T 3

Näheres bei:

Leonberger
Bausparkasse

Wir helfen Ihnen, sich etwas aufzubauen.

Öffentliches Beratungsbüro

Mühlenstr. 11, Ruf: 05661/4437, 3508 Melsungen

Bez.-Ltr. Lorenz Zülch

Zur Schanze 2, Ruf: 05661/3139, 3508 Melsungen

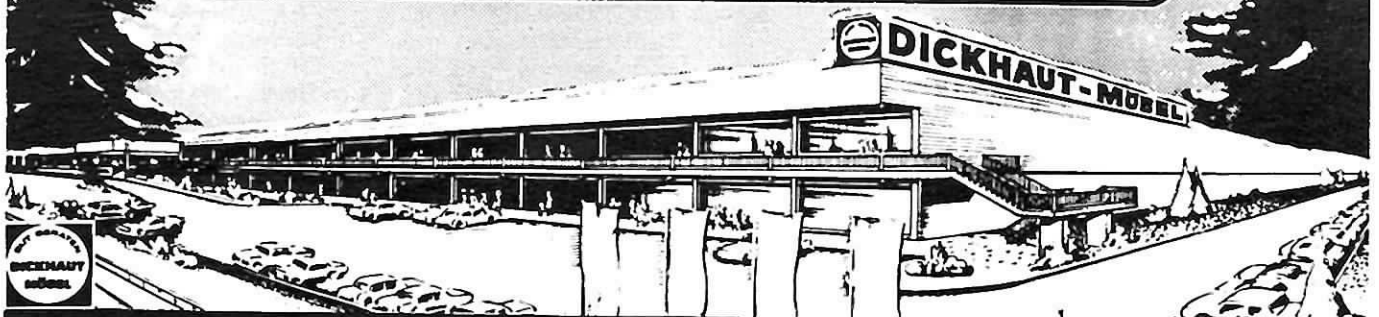
Weihnachts-Markt

in einer der größten und schönsten Wohn-Ausstellungen Hessens.

SIE BRAUCHEN NICHT LANGE ZU SUCHEN !

Wir laden Sie ein zu einem Bummel durch unseren Weihnachtsmarkt mit tausenden von geschmackvollen, originellen Geschenk-Ideen und Anregungen für ein gemütliches Zuhause. Alles ist noch vor dem Fest lieferbar! Und wir laden Sie ein zu einer guten Tasse Kaffee in unserer Cafeteria

An diesem Samstag durchgehend bis 18 Uhr geöffnet.



DICKHAUT-MÖBEL

Möbelfabrik u. Einrichtungshaus
HOMBERG
GROSSAUSSTELLUNG

weibl. A Jugend :

Körle - Ost- Mosheim 7 : 23

Ein Kantersieg unserer weiblichen A Jugend, die Körle förmlich an die Wand spielte.

An dem Torsegen waren folgende Spielerinnen beteiligt:
Silke Hofmeister 6, Elke Riechers 5, Uli Ackermann 5/3,
Petra Koch 4/1, Otti Besse 3/1.

weibl. C Jugend :

Ost- Mosheim - Brunlar 3:1, Ost- Mosheim- Gensungen 8:2

Ost- Mosheim - Zimmersrode/ Waltersbrück 1:1

Tore: Anja Otto 10, Jutta Dithmar 1, Heike Nipkow 1,

Staatstheater Kassel

Intendant Gian-Carlo del Monaco

Spielplan Dezember 1980

Opernhaus (Kasse: 158 52)
Konzerte (Kasse: 158 54)

Schauspielhaus (Kasse: 158 53)
* Keine Jugendkarten im Vorverkauf

Mo 11.30/14.30 Die Wawuschels ... GV	1	Mo	Keine Vorstellung
17.30 Märchen: Die Wawuschels			
Di 11.00 Die Wawuschels ... GV	2	Di 19.30 Nestroy:	
20.00 Premiere B Martha Am 2		-22.15 Höllenangst	J I/1
Mi 11.30 Die Wawuschels -	3	Mi 19.30 O'Casey:	
14.30 mit den grünen Haaren GV		-22.00 Kikeriki	J II/2
Do 11.00 Die Wawuschels ...	4	Do 19.30 Kroetz:	
20.00 Flotow: Martha		-22.00 Mensch Meier	
Fr 11.30 (GV)/14.30 Die Wawuschels	5	Fr 19.30 Shakespeare:	
19.30 Anatevka JL/2 Überhang		-22.45 Wie es euch gefällt	Ds 3
Sa 19.30 Offenbach: Em 3	6	Sa 19.30 Höllenangst	
-22.45 Hoffmanns Erzählungen			
So 12.00 Die Wawuschels ...	7	So 11.00 Jahresmatinee Förderges.	
19.30 Martha HM 3		19.30 Mensch Meier HM 3	
Mo 11.30/14.30 Die Wawuschels GV	8	Mo	Keine Vorstellung
17.30 Die Wawuschels ...			
Di 11.00 Die Wawuschels ...	9	Di	Keine Vorstellung
14.00 Die Wawuschels ... GV			
Mi 11.00/14.00 (GV) Die Wawuschels	10	Mi 19.30 Höllenangst	JL/3 Überhang
19.30 WA Hänsel und Gretel			
Do 11.00/14.00 Die Wawuschels GV	11	Do	Keine Vorstellung
19.30 Anatevka Cm 3 H/4			
Fr 11.00/14.00 (GV) Die Wawuschels	12	Fr 19.30 Höllenangst	JL/3 GV
19.30 Anatevka			
Sa 11.00 Die Wawuschels ...	13	Sa 19.30 Uraufführung Baumgart:	
19.30 Martha		-22.00 Wahlverwandtschaften S 5	
So 11.30/14.30 Die Wawuschels ...	14	So 19.30 Wie es euch gefällt	
20.00 Hänsel und Gretel			
Mo 11.00/14.00 Die Wawuschels GV	15	Mo	Keine Vorstellung
17.00 Die Wawuschels ...			
Di 11.00/14.00 Die Wawuschels ...	16	Di 19.30 Höllenangst	JL/3 GV
20.00 Stadthalle: 4. Konzert K 4			
Mi 11.00 Die Wawuschels ...	17	Mi 19.30 Wahlverwandtschaften	J III/3
19.30 Martha Bm 3 G/2			
Do 11.00 Die Wawuschels ... GV	18	Do 19.30 Kikeriki	J IV/4
14.00 Die Wawuschels ... GV			
11.00 Die Wawuschels ...	19	Fr 19.00 Kikeriki	GV
19.30 Hoffm. Erzählg. Dm 3 K/3			
Sa 11.30/14.30 Die Wawuschels ...	20	Sa 19.30 Höllenangst	Es 3 L/3
19.30 Musical: Anatevka			
So 11.00/14.00 Die Wawuschels ...	21	So 19.30 Wahlverwandtschaften	
19.30 Hänsel und Gretel			
Di 11.00/14.00 Die Wawuschels ...	23	Di	Keine Vorstellung
19.30 Anatevka Am 3 F/3			
Do 19.00 Verdi:	25	Do 19.30 Wahlverwandtschaften	
-22.45 Don Carlos			
Fr 19.30 Bock/Stein/Harnick:	26	Fr 19.30 Wie es euch gefällt	
-22.30 Anatevka (Musical)			
Sa 19.30 Martha	27	Sa 19.30 Wahlverwandtschaften	
-22.00			
So 17.00 Humperdinck:	28	So 19.30 Mensch Meier	
-19.00 Hänsel und Gretel			
Di	30	Di 19.30 Wahlverwandtschaften	As 2
Keine Vorstellung			
Mi 19.30 Anatevka (Musical)	31	Mi 19.30 Höllenangst	

Änderungen vorbehalten

Änderungen vorbehalten

Konzerte in der Stadthalle (Kasse: Telefon 1 58 54)

Di 20.00 4. Konzert K 4 JV/4 16 Kelterborn: Traummusik
-22.00 Drewanz/Sebon, Flöte Ibert: Flötenkonzert
Orchester des Staatsth. Schumann: 4. Sinfonie d-moll

Vorverkauf Weihnachtstage: Für Abonnenten ab 29. 11. Freier Verkauf ab. 2. 12. -
Vorverkauf Silvester: Für Abonnenten ab 6. 12. Freier Verkauf ab 9. 12.

Beachten Sie bitte unseren
ANZEIGENANNAHMESCHLUSS

Winterurlaub in Tirol

In unserer neuerbauten persönl. geführten Ferienpension können Sie neben allen Wintersportarten, (5 Lifts, Abfahrten für jedermann), herrlichen Urlaub genießen. Zentralheiz., fl. k.u.w. Wasser u. Etagen-Dusche sind selbstverst. Tiroler Frühst.-Raum u. Kellerbar ebenf. i. Hause. Übernachtung m. Frühstück **DM 18,-** alles inbegriffen.

Vinzenz Haselwanter, A 6173 Oberperfuß - 271
Telefon 00 43 - 52 32 - 28 15 F14

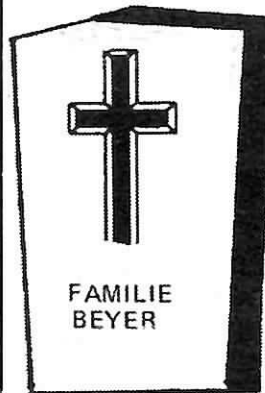
Hervorragende Hypothekenkonditionen

für Neubau, Umbau, Kauf, Umschuldung. **100 000,- DM** kosten inkl Zinsen + Tilgung für einen 30jährigen **650,- DM** monatlich.

Beratung und Vermittlung

B. GERNAND, Bad Wildungen
Brunnenstraße 40 Telefon (0 56 21) 53 25

GRABMALE und EINFÄSSUNGEN



FAMILIE
BEYER

aus Marmor, Granit, Betonwerkstein
poliert oder handwerklich bearbeitet.
Preisgünstige und schnelle Lieferung auf
alle Friedhöfe.

THEO HARTMANN

• Steinmetzmeister •
3508 Melsungen,
Kasseler Str. 49
Telefon 0 56 61 / 25 66

Besichtigen Sie unsere große Ausstellung oder rufen Sie uns zu
einer Beratung an, wir holen Sie auch unverbindlich zu einem
Besuch ab.

LBS Landes[®]
Bausparkasse
® Bausparkasse der Sparkassen

JETZT NOCH SCHNELL GEWINN EINFAHREN. BIS 31.12.

Jetzt zur LBS. Dicke Bauspargewinne warten auf Sie.

Beratung bei
LBS-Bezirksleiter:



Hans-Dieter Brassel

Beratungsstelle Melsungen
Kasseler Straße 14
Telefon (05661) 3288
Privatruf (05661) 4857

und bei der Sparkasse.

Für jeden Heimwerker das passende Weihnachtsgeschenk



B + D Schlagbohrmaschine

D 104 R, Rechts- u. Linkslauf
400 W., stufenlos
regulierbar

nur **139.50**

B + D 3-Gang-Schlagbohrmaschine

D 308 E
900 W., Vollwellenelectronic

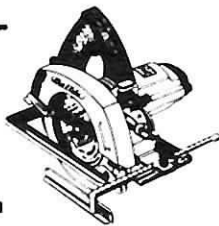
nur **299.-**



B + D Handkreissäge

DN 57, 800 W.,
52 mm Schnittiefe, kompl.
mit hartmetallbestücktem
Sägeblatt u. Parallell-
Anschlag

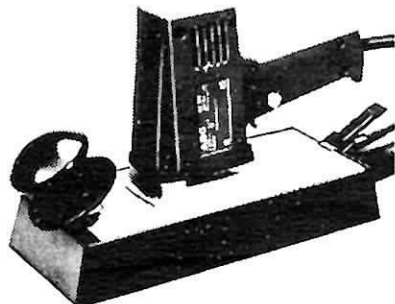
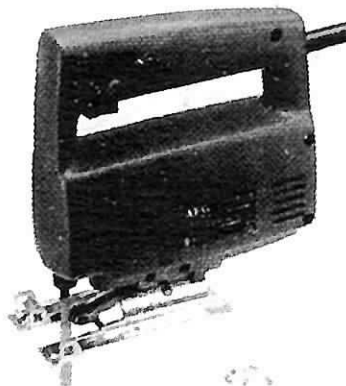
nur **149.-**



AEG-Stichsäge

STS-350, 350 W.
Schnittiefe im Holz 45 mm

nur **169.90**



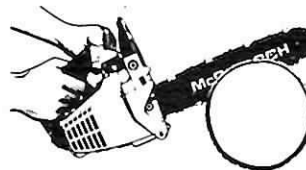
AEG Schwingschleifer
260 W., Schleifplatte 226 x 110 mm,
Anschluß für Staubabzugs-
haube

nur **189.90**



B + D Heimwerkerbank
Workmat WM 625

nur **139.90**



Mac 100, 1,5 kW (2 DIN PS),
30-cm-Schwert mit Umlenkstern,
Kettenbremse.
Natürlich 12 Monate Garantie!

Motorsäge
MAC 100

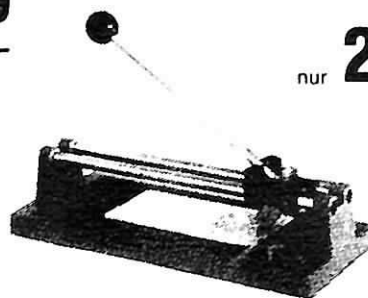
nur

299.90

Fliesen-Schneidmaschine

mit Anschlag und hartmetallrädchen

nur **29.95**



Abholpreise einschließlich Mehrwert-Steuer

Solange
Vorrat reicht.



BAUMARKT MELSUNGEN

Telefon
(05661) 6031/34

Täglich geöffnet
v. 8-18/samstags v. 8-12 Uhr